

Wertschöpfungssteigerung im Einkauf

«Total Cost of Ownership» als Leitgedanke



Mondi Frantschach soll einen aktiven Beitrag zum Geschäftserfolg von Mondi leisten. Eine Potenzialanalyse des Einkaufs untersucht die Prozesskosten vom Lieferanten bis zum Endverbraucher. Sie soll die Verbesserungsmassnahmen im Bereich MRO- und Ersatzteil-Management sowie die Möglichkeit einer Reduktion der Lieferantenbasis aufzeigen.

Der Kunde

- Mondi Frantschach GmbH, Österreich
- Sitz Gruppeneinkauf der Business Unit Kraft Paper
- Beschaffungsvolumen beeinflussbar: ca. 50 Mio. Euro (Gesamt 114 Mio. Euro)
- Anzahl Lieferanten: ca. 750, Anzahl Warengruppen: ca. 500

Das Ziel

- Die Lieferantenbasis und die Prozesskosten im MRO-Bereich zu reduzieren.
- Die totalen Beschaffungskosten (Total Cost of Ownership) nachhaltig zu senken.
- Das Einkaufspooling innerhalb der Mondi-Gruppe für ausgewählte Warengruppen weltweit zu etablieren.
- Eine E-Procurement-Plattform mit einem definierten Sortiment aufbauen, um die Bestände und damit die Kapitalkosten um 20% zu senken.

Die Lösung

- Durch den Einsatz eines interdisziplinären Sortimentsteams Warengruppen und Lieferanten reduzieren.
- Durch konsequentes Sortimentsmanagement Kleinbestellungen und Maverick-Buying vermeiden.
- Eine Beschaffungsorganisation mit klarer Trennung der operativen und strategischen Aufgaben aufbauen.
- Eine neutrale ins SAP R3-ERP integrierte E-Plattform mit Content-Management, E-Billing, E-Signature und E-Archivierung aufbauen.
- Die Key-Lieferanten in die E-Plattform einbinden.

Der Nutzen für den Kunden

- Nachhaltige Reduktion der totalen Beschaffungskosten im MRO- und Ersatzteilbereich
- Verbesserte Verfügbarkeit des notwendigen Unterhaltsmaterials
- Definierte Beschaffungsverantwortung für festgelegte Sortimente
- Vereinfachte Bestellabläufe und erleichterte Freigabe direkt beim Bedarfsträger